

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / WIESBADEN / NACHRICHTEN WIESBADEN

Nachrichten Wiesbaden

25.11.2016

Projekt „Aufwind“ will ab dem kommenden Jahr Kinder krebskranker Eltern auffangen

Von Eva Bender

WIESBADEN - Für den Patienten ist die Diagnose ein Schock: Krebs. Verwirrung, Hoffnung, Angst, Einsamkeit und Trauer sind nur einige Gefühle, die in diesem Moment in einem Menschen wirken. Die gleichen Gefühle haben auch Angehörige, schlimmer noch: die Kinder des Patienten. Und für sie gibt es in Wiesbaden bislang keine Hilfe, warnt Dr. Bernd Oliver Maier, Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin und Onkologie am St.-Josefs-Hospital (Joho). „Das ist eine Versorgungslücke.“ Gemeinsam mit der Leiterin der Psychosozialen Krebsberatungsstelle, Ellen Schurer, will Maier deshalb das Projekt „Aufwind“ starten, das Kinder krebskranker Eltern von Anfang an begleiten soll.

Stress, Angst und weniger Aufmerksamkeit

Bis zu 200 000 deutsche Kinder und Jugendliche erleben jährlich die Diagnose Krebs bei einem Elternteil, so Maier. Die Kinder seien damit häufig überfordert. „Sie leiden unter Stress und Angst, müssen mehr Rücksicht nehmen und bekommen weniger Aufmerksamkeit.“ Das könne dazu führen, dass sie schlechter schlafen, verstummen oder schnell zornig werden, weniger spielen oder die Schule schwänzen. Manche nässen sich ein oder entwickeln Angst in der Dunkelheit.

Diese Kinder könnten bislang nur bei dem Mainzer Verein „Flüsterpost“ unterkommen, der sich auf dasselbe Thema spezialisiert hat, so Maier. „Der kann aber ein Angebot vor Ort nicht ersetzen.“

„Aufwind“ will künftig in Wiesbaden Gruppen- und Einzelgesprächen anbieten, den Kindern altersgerecht erklären, welche Krankheit ihr Elternteil hat und kindgerecht über die Krankheit und ihre Gefühle sprechen. Sie können andere Kinder und Jugendliche kennenlernen, die in einer ähnlichen Situation sind. Die Zeit bei „Aufwind“ soll gleichzeitig den Eltern helfen, ihnen den Umgang und die Kommunikation mit dem Kind erleichtern. An Schulen, Kindergärten und Vereinen will das Projekt zudem „indirekt Betroffene“ fortbilden. Lehrer, Erzieher und Trainer haben im Alltag mit den Kindern zu tun und können ihnen dort Unterstützung bieten.

STIFTUNG GESUNDHEITSSTADT

Das Projekt „Aufwind“ wurde bei der Auftaktveranstaltung für das neue Jahresmotto der Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden im Rathaus erstmals vorgestellt. Während sich die Stiftung im nun endenden Jahr 2016 besonders das Thema „Leben mit Krebs“ auf die Fahnen geschrieben hatte, lautet das Jahresmotto für 2017 „Gesund erwachsen werden“.

Die Stiftung fördert 2017 das Projekt „Aufwind“. Am Dienstag, 21. März, findet zudem ein Benefizkonzert für das Projekt „StarKi“ statt, das sich um Kinder von psychisch beeinträchtigten und suchtkranken Eltern kümmert.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.stiftung-gesundheitsstadt-wiesbaden.de

Als Trägerstruktur für ihr Projekt wollen Maier und Schurer voraussichtlich einen gemeinnützigen Verein gründen. Ab Januar wollen sie den Projektstart vorbereiten und ein Konzept entwickeln. Im Mai will das Team mit zwei Gesprächsgruppen, einer Trauergruppe und Einzeltherapie starten.

Der Verein möchte dafür zwei Therapeuten anstellen und muss gegebenenfalls die Miete für einen Beratungsraum zahlen. Es besteht aber auch das Angebot, Räume im Gesundheitsamt zu nutzen. Gefördert wird das Projekt von der Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden, die über drei Jahre 35 000 Euro zur Verfügung stellt. Außerdem habe auch der Verein „palliaktiv“ über zwei Jahre eine Förderung zugesagt, so Maier. „Wir wollen kein Strohfeuer entfachen, sondern ein langfristiges Projekt aufbauen.“ Dafür werden noch weitere Unterstützer gesucht.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige

Jahresausblick 2017



Lesen Sie mehr im 52° LIVE-Special Januar der NORD/LB.

[Mehr erfahren](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Zahnersatz nötig?

Ohne Gesundheitsfragen oder Wartezeit. Jetzt mit 25€ Amazon.de Gutschein.

ANZEIGE

[Mehr](#)



Mann belästigt 14-Jährige am Bahnhof in Wiesba...

Belästigt und anzüglich angesprochen wurde - wie die Polizei jetzt mitteilt - ein 14 Jahre...

[Mehr](#)



Großer Knall bei Mainz 05: Vorstand rückt von...

Der Rückhalt für Harald Strutz bei Mainz 05 bröckelt massiv. Nachdem schon seit mehreren Monaten...

[Mehr](#)



Heizung per App steuern

Vitoconnect verbindet ihre Viessmann-Heizung mit dem Internet! 5 Jahre Garantie inklusive.

ANZEIGE

[Mehr](#)



Eltille: 15-jährige Rosa Sutter wird vermisst

Am späten Montagabend kam es im Bereich der Gemarkung Kiedrich zu einem größeren Polizeiein...

[Mehr](#)



B42 zwischen Assmannshausen und Lorch bis März...

Die B42 zwischen Lorch und Assmannshausen bleibt bis Anfang März komplett

gesperrt, vier Wochen...

[Mehr](#)